

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 21. Dezember 2017

Schweizerische Nationalbank erwirbt Mehrheit der Landqart AG Produktion der neuen Banknoten bleibt sichergestellt

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat gestern 90 Prozent der Aktien der Landqart AG erworben. Die übrigen 10 Prozent des Aktienkapitals werden von der Orell Füssli Holding AG übernommen. Verkäuferin ist eine Tochtergesellschaft der an der Börse von Toronto kotierten Fortress Paper Ltd. Gleichzeitig werden im selben Beteiligungsverhältnis von 90 zu 10 die Aktien der «landqart management and services» erworben, welche die relevanten Patente für die Aktivitäten der Landqart AG hält. Der Übernahmepreis für 100 Prozent der beiden Gesellschaften beträgt 21,5 Millionen Franken.

Die Übernahme der Landqart AG ist vor dem Hintergrund eines akuten Liquiditätsbedarfs des Unternehmens zu sehen. Nach einem unvermittelten Auftragsstopp eines ausländischen Kunden muss Landqart einen starken Umsatzeinbruch verkraften. Das Unternehmen hat deshalb bereits im Dezember Kurzarbeit eingeführt und sieht sich einem Liquiditätsengpass gegenüber, der den Fortbestand von Landqart unmittelbar in Frage gestellt hat. Um diesen zu sichern soll dem Unternehmen nach der Übernahme die benötigte Liquidität zugeführt werden.

Die Landqart AG ist Herstellerin des Durasafe®-Substrats, das in der Produktion der neuen Schweizer Banknotenserie Verwendung findet. Landqart ist der alleinige Anbieter, der über die Durasafe®-Technologie und die entsprechenden Produktionsmöglichkeiten verfügt. Die Nationalbank hat sich zur Übernahme des Unternehmens entschieden, da sonst die Bereitstellung des Durasafe®-Substrates zur Produktion der neuen Schweizer Banknotenserie nicht durchgehend gesichert gewesen wäre. Mit dem jetzigen Schritt bleibt die Bargeldversorgung sichergestellt und damit die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der SNB gewährleistet.